

9

VERTAULICH

## B E S C H L U S S P R O T O K O L L I I

der 31. Sitzung des Bundesrates

vom 3. Oktober 1988

---

In Abwesenheit von Herrn Vizepräsident Delamuraz, der die Schweiz an der GATT-Sitzung in Islamabad vertritt, wird der Rat durch EMD-Chef Koller über die Flugzeugtypenwahl orientiert. Auch wenn der Typenentscheid in der Kompetenz des EMD liegt, rechtfertigt die Tragweite des Geschäftes eine Diskussion im Rat. Die sorgfältige Evaluation hat eindeutige Vorteile für den F 18 gezeigt. Bei Berücksichtigung aller Kriterien ist er ungefähr um ein Drittel besser als sein Konkurrent F 16. Da er nur 15% mehr kostet, ist er eindeutig im Vorteil. Insbesondere verfügt der F 18 über einen besseren Bordradar, bietet eine vollständigere Kampfübersicht und benötigt weniger "Helvetisierungen". Der vorgesehene Budgetrahmen von 3 Milliarden wird eingehalten.

In der Diskussion wird über die Kompensation, die Helvetisierung, den Umbau der Schutzkavernen und die Miliztauglichkeit gesprochen. Ferner wird die Frage aufgeworfen, ob sich ein kleines Land weiterhin solche komplizierte und teure Waffensysteme leisten kann. Was die Kompensationen betrifft, wären Vorschläge mit und ohne solche wünschenswert. Der Bund finanziert die Schweizer Wirtschaft in zu grossem Ausmass. Die Mehrkosten für die Kompensation sind noch nicht klar definiert, werden aber mit 200 Mio veranschlagt. Eine volle Lizenzfabrikation ist wegen der geringen Anzahl Flugzeuge unwirtschaftlich. Nicht alle Kavernen müssen ausgebaut werden, da der Schutz auch in Feldunterständen gewährleistet werden kann. Der F 18 ist miliztauglich; allerdings werden voraussichtlich Berufspiloten eingesetzt (SWISSAIR). Vor allem im Neutralitätsschutzfall sind Flugzeuge unerlässlich. Auch andere kleine Länder haben solche Flugzeuge angeschafft. Es wird der Wunsch nach einer Differenzierung der militärischen Käufe geäussert. Der Rat ist mit dem EMD-Vorschlag einverstanden.

Rheinanliegerstaaten

Auch wenn die finanzielle Beteiligung der Schweiz von 10 auf 12 Millionen Franken erhöht wurde, empfiehlt es sich, das Abkommen zu unterschreiben, natürlich mit einem Ratifikationsvorbehalt. Die Präsenz von Herrn Direktor Kiener ist nicht mehr notwendig, da das Wärmeschutzabkommen nicht abschliessend diskutiert wird.

Ausländerregelung

Die Neuverteilung der Saisonkontingente ist bestritten. Die Bergkantone werden allzu einseitig bevorzugt. Mann sollte auch die Asylsuchenden einbeziehen. Der Rat beschliesst aber die neuen Kontingente und verzichtet im jetzigen Zeitpunkt auf die Ankündigung grundlegender Aenderungen.

**Fragestunde**

La question d'une responsabilité civile de la part des organisateurs d'une manifestation doit encore être éclaircie du point de vue juridique. La question de l'opportunité politique d'une telle démarche reste également ouverte.

**Ordonnance relative à l'impact sur l'environnement**

A partir de quelle puissance faut-il soumettre à la procédure les centrales à accumulation? La limite a déjà été augmentée de 0,3 à 3 MW. La porter à 10 serait trop, car la plupart des installations sont moins puissantes et même les petites peuvent porter atteinte à l'environnement. Cela impliquerait des procédures coûteuses à quelque 80 centrales. Le Conseil accepte la limite de 3 MW, mais attend une application judicieuse de la disposition qui permet une simple enquête préliminaire. Le Conseil fixe également à 10 millions de francs la limite à partir de laquelle la procédure doit être suivie. Au cours de la discussion la nécessité de trouver une procédure qui permette la consultation régulière de l'office de l'économie des eaux est mise en évidence.

Pour ce qui est de la compatibilité avec le droit européen, il n'y a pas de problème. La proposition du DFI est adoptée quant au fond mais, étant donné l'absence de M. Delamuraz, celui-ci pourra reprendre ses propositions concernant l'impact sur les améliorations foncières qui ne sont reprises par aucun autre membre du Conseil.

**Asylbewerber. Betreuung durch Private**

Die Antwort gibt zur Diskussion Anlass. Die Kantone sind zu grosszügig und budgetieren zu hoch. Dies sollte klarer zum Ausdruck kommen. Es wird aber ausgeführt, dass die Revisionsstellen ausgebaut werden und die Frage laufend untersucht wird. Die Antwort wird deshalb ohne Änderungen genehmigt.

**Verletzung des Amtsheimnisses**

Der Antrag wird zurückgestellt, damit die Frage näher geprüft werden kann, ob Bundesbeamte in den letzten zehn Jahren bestraft wurden (z.B. Fall Fischer-PTT).

**Asylfragen**

Auch wenn die Anträge sehr spät verteilt wurden, behandelt sie der Rat. Ziel der Revision der Verordnung ist es, die gegenwärtigen Probleme mit Türken zu entschärfen, die in der Schweiz um Asyl ersuchen, nur um hier Arbeit zu finden. Das Verfahren muss beschleunigt werden, und dank der Einsetzung von Bundeslagern wird praktisch ein Arbeitsverbot erlassen. Diese Massnahmen können ohne die Anwendung von Art. 9 beschlossen werden. Weitergehende Massnahmen sollen aber geprüft werden.

Der Rat ist mit den Anträgen einverstanden. Die Anwendung von Art. 9 wird übereinstimmend als unangemessen empfunden, da die Voraussetzungen dafür noch nicht gegeben sind.

## Interlaken - Ministertreffen

Herr Bundesrat Ogi orientiert über das Verkehrsminister-Treffen, das in den nächsten zwei Tagen in Interlaken stattfinden wird. Es geht um eine gegenseitige Information über die verschiedenen Pläne und eine gegenseitige Abstimmung der Verkehrspolitik von Italien, Oesterreich, Deutschland und der Schweiz. Mehr Güter sollen mit der Schiene transportiert werden.

## AUSSPRACHEN

### Caisses maladies

Le contre-projet mis au point par la commission du Conseil des Etats veut permettre le retrait de l'initiative des caisses maladies. Ce but sera très difficilement atteignable. Le Conseil s'en tient donc pour le moment à une position d'attentisme. Pour ce qui est de l'augmentation des subventions, il exprimera également les plus grandes réserves.

## UMFRAGE

### Bundesrat Koller

- wird am 17. und 18. Oktober den britischen Verteidigungsminister empfangen.

### M. Cotti

- ne pourra pas participer au dîner en l'honneur de M. Gonzales.  
- au nom de M. Ogi relate les résultats des négociations avec les Etats-Unis sur le trafic aérien. Les négociations ont été très dures, mais les résultats très satisfaisants pour Swissair.

### M. Felber

- la candidature de M. Vernet à la direction administrative du CERN soulève des vagues à Genève. Il s'agit d'une affaire de politique intérieure de Genève qui ne relève pas des compétences du Conseil fédéral.

### Bundespräsident Stich

- Der Schweizer Franken wird tendenziell immer mehr unterbewertet, was Inflation verursachen kann. Die Nationalbank ist nicht aktiv. Herr Stich wird gegebenenfalls mit Präsident Lusser sprechen.

### Bundeskanzler Buser

- verteilt die Richtlinien über die Abgabefristen für Botschaften und Berichte, die nach Rücksprache mit der GSK erlassen worden sind.  
- Trotz Interventionen werden die Aenderungen der Traktanden des Parlaments immer noch zu spät mitgeteilt.

3.10.1988 AC/Ba

BUNDESKANZLEI

geht an:

- Departementsvorsteher/in (7)
- Bundeskanzler (1)
- Vizekanzler (2)